

## **Amalie Winstrøm-Olsen**

### **Gymnasium Nr. 14**

Nachdem alle vormittags gemeinsam eine Schule in Ulan-Ude besucht hatten, wurden wir alle in drei Gruppen aufgeteilt um weitere Schulen besuchen zu können. Meine Gruppe sollte zum „Gymnasium Nr.14“ fahren.

Dort angekommen wurden wir sehr freundlich begrüßt und durften uns dann gleich in die Kantine setzen, in der uns Mittagessen serviert wurden. Wie immer gab es so viel zu essen, dass es schwierig war aufzuessen. Daraufhin wurden wir in einen großen Raum in der Schule geführt, in der sich zahlreiche Schüler befanden, die uns erwarteten. Da sich in diesem Raum viele Abbildungen vom Periodensystem befanden, vermuteten wir, dass es sich um den Chemieraum der Schule handelte.

Die Schüler hatten für uns Präsentationen mit PowerPoint vorbereitet, in denen es um den Schutz des Baikal Sees ging. Sie erklärten uns, dass die Schule sich viel für die Umwelt einsetzt und die Reinheit des Baikals bewahren wollte. In der Präsentation bekamen wir außerdem viele Bilder von Schülern gezeigt, die das Wassers des Baikals untersuchten. Diese Bilder erinnerten uns sehr an unsere eigenen Versuche am Baikal, bei denen wir verschiedene Messungen vorgenommen haben. Die Schüler erzählten uns, dass sie mit dem Umwelt-Projekt noch nicht so viel erreicht hätten, weil es ein noch recht neues Projekt war, aber sie haben den Wunsch daraus ein großes Projekt zu machen um auch andere Schulen darauf aufmerksam zu machen.

Als nächstes wurden uns von der Kunstlehrerin eindrucksvolle, von Schülern angefertigte Bilder gezeigt. Das Besondere an diesen Bildern war, dass sie nur aus Naturmaterialien hergestellt worden waren, welches man aber auf dem ersten Blick nicht erkennen konnte. Davon waren wir sehr beeindruckt. Danach zeigte sie uns sogar wie man ein solches Bild anfertigen könnte.

Am Ende hatten wir eine kleine Fragerunde, in der die Schüler, die fast genauso alt waren wie wir, Fragen stellten, aber auch wir konnten Fragen stellen und die burjatischen Schüler somit besser kennen lernen. Hauptsächlich waren die Schüler daran interessiert, wie wir unsere Freizeit gestalten und welche Sportarten bei uns beliebt sind. Andere wollten wissen, ob wir schon Berufspläne hätten.

Somit war es ein schöner und lehrreicher Besuch, der sogar damit abschloss, dass eine Gruppe von Schülern und wir uns für unseren letzten freien Tag in Burjatien in der Stadt trafen.